



- Biotypen**
- Seen, incl. Mooreseen, Altarme
 - anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
 - Röhrichtgesellschaften
 - saure Arm- und Zwischenmoore (gHölzche)
 - Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
 - Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
 - Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
 - Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
 - Laubgebüsche; Feldgehölze
 - Moor- und Bruchwälder
 - Rotbucheiwälder
 - Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
 - Vorwälder
 - naturnahe Laubwälder
 - Laubholzforsten
 - Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
 - Nadelholzforsten
 - Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
 - Parkanlagen und Friedhöfe
 - Siedlungsbiotope
 - Verkehrsflächen
 - Quellen; Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
 - Kanäle und Gräben
 - xxx Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
 - Verkehrsflächen
 - Quellen, Quellfluren und Quellmoore
- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
 - Blattschritt TK10

379 Gebietsnummer
 Die Biotope wurden bei der Kartierung nach BKK-Methodik in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenzen hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.

Natura 2000-Managementplanung im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und durch das Land Brandenburg
 FFH-Gebiete "Kunsterpring" (016), "Ruppiner Schweiz" (017), "Revier Rottstiel-Tornow" (291), "Ruppiner Schweiz Ergänzung" (582)

Karte 2: Biotypen



Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G 1/99.
 Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe
 Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80
 Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde